

Kloster Muri – Lebendige Geschichte

St. Martin, Kreuzgang, Singisenflügel. Die ersten und die «letzten» Habsburger. Ein Bau von beeindruckender Schlichtheit und Grösse als Zentrum des Dorfes Muri. Eine Kirche gewidmet dem Heiligen Martin von Tours: Ruhestätte von Ita und Radbot, Stifter des Klosters Muri und Stammeltern der Habsburger-Dynastie. Und in der Loreto Kapelle liegen die Herzen der letzten Habsburger Kaiser.

Die Klosteranlage, ein Ensemble aus Kirche, Gebäuden und Parkanlagen von nationaler Bedeutung und starker Ausstrahlung ist eindrucksvolles Wahrzeichen Muris.

Die filigran aufragenden Türme und der goldene Posaunenengel auf dem eindrucklichen Oktogon – dem mächtigsten seiner Art in der Schweiz – verleiht dem Zentralbau eine eigenartige Leichtigkeit. Verwurzelung und kristallene Geometrie in einem einzigen Bau, der sich aus Romanik, Gotik und Barock zu einem harmonischen Ganzen fügt.

Das Benediktinerkloster Muri wurde um das Jahr 1027 vom Habsburgerahnen Radbot und seiner Gemahlin Ita von Lothringen gestiftet. 1064 erfolgte die Einweihung der Klosterkirche. 1415 übernahmen die Eidgenossen die Vogteirechte von den Habsburgern. Das Kloster Muri entwickelte sich in der Barockzeit zu einem sehr angesehenen und begüterten Kloster in der damaligen Eidgenossenschaft. 1701 verlieh Kaiser Leopold I. Abt Placidus Zurlauben die Fürstabtwürde. 1841 übersiedelte der Konvent im Zuge der Klosteraufhebung nach Sarnen und nach Gries bei Bozen.

Ita von Lothringen und Radbot von Habsburg, das Stifter-Ehepaar, wurde unter der mächtigen Barockkuppel begraben. Es ist die älteste bekannte Grablege der Familie Habsburg. Im 20. Jahrhundert fanden schliesslich in der Loretokapelle einige der Nachfahren jenes Stifterpaares die letzte Ruhe – die Herzen des letzten Kaiserpaares sind dort zu finden.

Eindrucklich auch der Kreuzgang mit seinen berühmten Glasgemälden, fast alle im 16. Jahrhundert in den Züricher Manufakturen entstanden. Die Einheitlichkeit der Komposition, die Vielfalt der Themen und die Feinheit in der Gestaltung machen diese Renaissancescheiben zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Ein Klangdenkmal von europäischem Rang sind die drei historischen Orgeln – die Grosse Orgel auf der Westempore sowie die Evangelien- und die Epistelorgel auf den vorderen beiden Emporen des Oktogons – die, zusammen mit den Kopien einer Tragorgel und eines Regals, die berühmte Orgelanlage der Klosterkirche Muri bilden. Die prachtvollen Gehäuse fügen sich harmonisch in den barocken Kirchenraum ein, in dessen hervorragender Akustik sich der Klang der Instrumente wunderbar entfaltet.

(Quelle: www.murikultur.ch)



**Herzliche Einladung zum
Pfarreiausflug
ins Kloster Muri (AG)
Sonntag, 14. Juni 2026
ca. 11 Uhr - ca. 19 Uhr**



Liebe Pfarreiangehörige

Kommen Sie mit zu einem wunderschönen Ausflug! Erleben Sie einen kurzweiligen Sonntag mit Jung und Alt, mit Leuten, die Sie schon kennen und mit neuen Bekanntschaften. Die ursprünglich geplanten Ziel in der Innerschweiz (Bermünster und St. Urban) liessen sich aufgrund von dort stattfindenden Veranstaltungen am 14. Juni nicht organisieren. Dafür konnte aber ein würdiger Ersatz gefunden werden. Unser Ausflug führt uns nun ins geschichtsträchtige Kloster Muri im Kanton Aargau.

Sonntag, den 14. Juni 2026

Abfahrtszeit und Abfahrtsort:

ca. 11 Uhr (nach dem Sonntagsgottesdienst)
bei der Kirche St. Stephan in Männedorf

Mit dem Car machen wir uns nach dem Gottesdienst auf den Weg in Richtung Muri. Zum Mittagessen sind wir bereits in der Nähe von Muri, nämlich Restaurant Kreuz-Schoren in Mühlau. Nach dem Mittagessen geht es ins Kloster Muri, wo uns um 14.30 Uhr Führung und dann nach der Führung um 16.15 Uhr noch ein etwa halbstündiges Orgelspiel erwartet.

Der Unkostenbeitrag (Busreise, Mittagessen mit Wasser und Kaffee (exkl. andere Getränke), Führung, Orgelspiel im Kloster) beträgt für Erwachsene 55 Fr., für Kinder 30 Fr. Den Rest übernimmt die Kirchgemeinde. Sie können den Betrag im Car bar oder per TWINT bezahlen. Um die nötigen Reservationen vornehmen zu können, bitten wir Sie, sich **bis Freitag, 29. Mai**, anzumelden (s. Talon rechts).

Wir freuen uns auf einen schönen Ausflug mit Ihnen!

Ihr Pfarreirat

Pfarreiausflug ins Kloster Muri

Der Kostenbeitrag für Erwachsene beläuft sich auf 55 Fr. pro Person, für Kinder 30 Fr., und wird im Car entgegen genommen (bar oder TWINT). Ich komme mit am Sonntag, den **14. Juni 2026**, mit auf den Pfarreiausflug ins Kloster Muri.

Name, Vorname

Adresse

Telefon

E-Mail

Menüauswahl:

Vorspeise (bitte auswählen):

Weisse Tomatencremesuppe mit Basilikum-Pesto

Nüsslisalat „Grand Mère“, gedünstete Waldpilze, Ei und Croûtons

Hauptgang (bitte auswählen):

Duett von der Cordon Bleu-Zigarre (Kalb und Schwein), gefüllt mit Rohschinken und Greyerzer sowie Schinken und Raclette, serviert mit Pommes Fries und saisonalem Gemüsebouquet

Kichererbsen-Kokos-Curry mit gebackenem Gemüse angerichtet im Basmatireisring (vegan)

Dessert: Caramelköpfler mit Früchten und Rahm garniert.

Allergien/Unverträglichkeiten:

Bitte einsenden bis

Freitag, 29. Mai 2026

an das Pfarreisekretariat, Hasenackerstrasse 19, 8708 Männedorf
044 920 00 23

oder Mitteilung mit allen Angaben per E-Mail an:

ok-anlaesse@kath-maennedorf-uetikon.ch

Die Angemeldeten erhalten kurz vor der Abreise eine Bestätigung.

